

**Lehraufträge «Theologische Frauenforschung» bzw. «Theologische Gender Studies» (1986–2021)**  
**Theologische Fakultät der Universität Luzern**

SS 1986	Marga Bührig: Frau in Theologie und Kirche
SS 1987	Marie-Louise Gubler: Versuch einer feministischen Lektüre lukanischer (und einiger paulinischer) Texte
SS 1988	Brigitte Weisshaupt: Weibliche Identität und feministische Wissenschaftskritik
WS 1988/89	Silvia Schroer: Ausgewählte Themen feministisch-kritischer Exegese des AT und NT unter Einbezug der altorientalischen Ikonographie
SS 1989	Imelda Abbt: Theresa von Avila (1515-1582), Bettina von Armin (1785-1859), Simone Weil (1909-1943)
WS 1989/90	Brigitte Weisshaupt: Selbstbewusstsein und Wissen-von-sich in feministischen Theorien
SS 1990	Martina Wehrli-Johns: Die weibliche Bussbewegung: Beginen, Bizochae und Tertianerinnen
WS 1990/91	Elisabeth Schüssler Fiorenza: Feministische Auslegung des Neuen Testaments
SS 1991	Reinhild Traitler: Befreiungstheologische Perspektiven feministischer Theologie
WS 1991/92	Susanne Heine: «Das männliche Geschlecht ist edler als das weibliche» (Thomas von Aquin). Zur Kritik des «Wesensdenkens» in philosophischer und theologischer Anthropologie
SS 1992	Elisabeth Moltmann-Wendel: Dimensionen der Leiblichkeit in der Feministischen Theologie
WS 1992/93	Elisabeth Gössmann: Theologiegeschichtliche Frauenforschung, an Texten des Mittelalters und der frühen Neuzeit demonstriert, im Verhältnis zur feministischen Theorie der Gegenwart
SS 1993	Christina Thürmer-Rohr: Hören und Zuhören – Zur Politisierung einer verlorengehenden Fähigkeit
WS 1993/94	Cornelia Klinger: Bedeutung der Weiblichkeits- bzw. Geschlechtersymbolik im theologischen Kontext
SS 1994	Carola Meier-Seethaler: Die sakrale Symbolsprache matrizenrischer Kulturen. Ihre Vereinnahmung durch die patriarchale und ihre Bedeutung für eine feministisch/ganzheitliche Theologie

WS 1994/95	Monika Leisch-Kiesl: Frau im Bild – Zur Relevanz des Mediums im Diskurs der Geschlechter
SS 1995	Brigit Keller: Nachdenken über Liebe, Macht, Barmherzigkeit aus feministischer Sicht
WS 1995/96	Silvia Schroer: Auf dem Weg zu einer feministischen Rekonstruktion der Geschichte Israels. Methoden, Hermeneutik, Forschungserträge und -optionen (Exegese AT)
WS 1996/97	Annette Wilke: Gewalttätig und segensreich. Indische Göttinnen und ihre Verehrung
SS 1997	Sabine Pemsel-Meier: «Frauen-Bilder» – Stationen der theologischen Anthropologie
WS 1997/98	Doris Strahm: Vom Verlangen nach Heilwerden – Christologie aus der Sicht von feministischen Theologinnen der Ersten und Dritten Welt
SS 1998	Béatrice Acklin Zimmermann: Von den Frauen in der (Schul-)Theologie zu einer Theologie von Frauen
WS 1998/99	Denise Buser: Frauenordination via Gleichstellungsgesetz? Verbindlichkeiten und Impulse des nationalen und internationalen Gleichstellungsrechts im Kirchengesetz
SS 1999	Luzia Sutter Rehmann: Sozialgeschichtliche Lektüre des Markus-evangeliums
WS 1999/2000	Stephanie Klein: Glaubensformen von Frauen im Wandel. Biographische und methodische Zugänge zum Glauben von Frauen in der heutigen Gesellschaft
SS 2000	Gabrielle Hiltmann: Die Zweigeschlechtlichkeit denken
WS 2000/01	Ruth Baumann-Hölzle: Medizin und Pflegeethik aus Frauenperspektive entlang dem Lebensbogen
SS 2001	Sophia Bietenhard: Freiheit und Befreiung: Schlüssel zur Bibelauslegung? Eine kritische Erörterung und konstruktive Erprobung (feministisch-)exegetischer Zugänge zu prophetischen Texten im Alten Testament
WS 2001/02	Rachel Monika Herweg: Über die Rolle und Stellung der Frau im traditionellen Judentum. Frauen in Bibel und Talmud
SS 2002	Veronika Schlör: Gender, Virtual Reality und Erkenntnis
WS 2002/03	Doris Brodbeck: Dem Glauben Sprache geben. Ökumenische Kirchengeschichte nach Zeugnissen von Frauen

SS 2003	Lucia Scherzberg: Feministisch-theologische Sicht des «Bösen»
WS 2003/04	Regula Grünenfelder: Frauen, Gottes Reich und der Krieg. «Der jüdische Krieg» (Flavius Josephus) und Kriegstexte in den Evangelien
SS 2004	Ulrike Knobloch: Genderbewusste Wirtschaftsethik
WS 2004/05	Gina Schibler: Kreativ-emanzipierende Seelsorge. Konzepte der intermedialen Kunsttherapien und der feministischen Hermeneutik als Herausforderung für die kirchliche Praxis
SS 2005	Regine Munz: «Kann den Gnade Zufall sein?» Zur Wirklichkeit des Kontingenten in feministischer und fundamentaltheologischer Perspektive
WS 2005/06	Annebelle Pithan: Zentrale Aspekte geschlechtergerechter Religionspädagogik
SS 2006	Klara Butting: Das Prophetiekonzept des AT und die Rolle der Prophetinnen
WS 2006/07	Silvia Letsch-Brunner: Frau und Kirche. Selbstbewusste Frauen der alten und mittelalterlichen Kirche
SS 2007	Regula Giuliani: Einführung in die Geschlechterforschung
HS 2007	Doris Strahm: Interreligiöser Dialog: Frauen- und Genderperspektiven
FS 2008	Denise Buser: Genderrecht und Religionsgemeinschaften
HS 2008	Britta Konz: «So wollen auch wir gern unbedrängt und mit dem Geist frei sein». Diskurse und Handlungsspielräume von Frauen in der Zeit der Reformation und Katholischen Reform
FS 2009	Christa Schnabl: Geschlechterbewusste Ethik. Profil und Hauptthemen
HS 2009	Sr. Edith Zingg: Das Johannesevangelium aus Genderperspektive
FS 2010	Silvia Habringer-Hagleitner: Theologische Erwachsenenbildung aus geschlechtersensibler Perspektive
HS 2010	Hildegund Keul: Gottes Wagnis der Verwundbarkeit. Genderperspektiven der Inkarnation
FS 2011	Maria Elisabeth Aigner: Geschlechterkonstruktionen in der Verkündigung. Bibliolog und sein dekonstruktivistisches Potenzial gemeinschaftlich entdecken und erproben

HS 2011	Ursula Rapp-Waldingbrett: Schönheit, Frömmigkeit und erotische Liebe. Texte über ideale Männlichkeit und Weiblichkeit in der hellenistischen Literatur des Alten Testaments
FS 2012	Parinas Parhisi: Menschenrechte im islamischen Staat. Zwischen göttlichen Vorgaben und völkerrechtlichen Garantien
HS 2012	Livia Neureiter: Religion – Macht – Geschlecht/er. Geschlechterkonstruktionen in der christlichen Antike
FS 2013	Nicola Ottiger: Grundlagen zum Begriff des Sakramentalen aus feministisch-theologischer Sicht
HS 2013	Silvia Arzt: Geschlechterbewusste religiöse Bildung. Grundlagen und Anregungen für die Praxis in Gemeinde und Schule
FS 2014	Franziska Loretan-Saladin: Worte wie Brot. Gendersensible Sprache im Gottesdienst
HS 2014	Christine Abbt: Vom Körper des Denkens. Philosophische Perspektiven auf das Vergessen
FS 2015	Sarah Röck: Ebenbürtigkeit von Mann und Frau im Eherecht? Das Kanonische Eherecht
HS 2015	Ilona Nord: Christliche Religion – Medien – Gender. Repräsentationen christlicher Religion in Medien, diskutiert in genderspezifischer Perspektive
FS 2016	Angela Berlis: Freund Hein oder Schwester Tod? Theologische und kulturelle Narrative und liturgisch-rituelle Praktiken im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Geschichte des Christentums
FS 2017	Federico Dal Bo: Einführung in Talmud und Kabbala. Schwerpunkte: Gender Forschung und Judentum-Christentum
FS 2018	Ana Thea Filipović: Gender und Verkündigung. Evangelisierung, Predigt und Seelsorge unter der Berücksichtigung der Geschlechterperspektive
HS 2019	Sigrid Eder: Gender und Macht in alttestamentlichen Texten
HS 2020	Aurica Jax: Geschlechtergerechte Dogmatik
HS 2021	Lea Lerch: Geschlechterbilder in der katholischen Theologie und Kirche 1918–1965

*Quelle: Dekanat der Theologischen Fakultät der Universität Luzern (20.07.2021)*